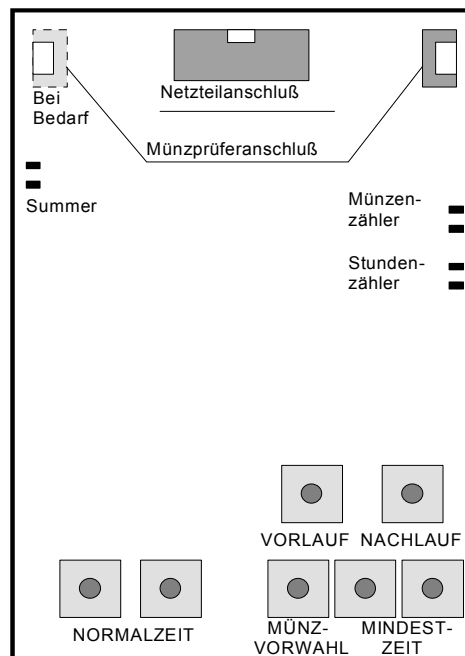


Münzzeitshalter MP1500ex mit Digitalanzeige

BETRIEBSANLEITUNG © 2008 BY IHGE

MP1500ex.DOC

- Alle Anschlüsse steckbar
- Sehr Servicefreundlich
- Einfache digitale Zeitvorwahl über Drehschalter
- Elektronischer 5-fach-Münzprüfer
- Betragsvorwahl (am Münzprüfer)
- Zählimpulse pro Münze frei wählbar
- Mikroprozessorgesteuert
- Quarzgenau



Der Münzzeitgeber MP1500 ist mit einem elektronischen Mehrfach-Münzprüfer für bis maximal fünf unterschiedliche Münzen oder Wertmarken ausgestattet.

Der Münzautomat zählt nach Einwurf der mittels **Münzvorwahl** (1-9 möglich)

eingestellten Münzmenge eine vorgewählte Impulsmenge (im Bild „**NORMALZEIT**“ genannt) im Display auf. Nach Erreichen einer eingestellten **Mindest-Impulsanzahl** (im Bild „**MINDESTZEIT**“ genannt -- 0 bis 99 Impulse einstellbar) beginnt der Ablauf. Relais **d1** schaltet ein. Der Münzautomat wird durch Impulse eines am externen Eingang (2-poliger „**Fernstarteingang**“ auf der Relaisplatine hinten im Gehäuse) angeschlossenen potenzialfreien Impulsgeberkontaktes auf „000“ abgezählt und schaltet dann aus. Bei der Version **MP1500EX** führt **1 Impuls** zu einem Abzähltakt. Bei der Version **MP1500EX200** führen **200 externe Impulse** zu einem Abzähltakt. (Bei Verwendung unseres 1-Phasen-Wechselstromzählers ergibt sich daraus 1 Abzähltakt pro 100 Watt Stromverbrauch). Eine eventuell eingestellte „**Vorlaufzeit**“ wird mit dem ersten externen Impuls abgebrochen.

Mittels des Drehschalters „**NACHLAUF**“ kann bei der Version MP1500EX ein zeitlicher Zwangsablauf eingestellt werden. „0“ entspricht keiner Zeitabzählung sondern nur einer Abzählung mittels externem Impuls. Die anderen Einstellungen 1 – 9 geben einen zeitlichen Zwangs-Abzähltakt in Minutenschritten an. (1 = 1-Minuten-Abzähltakt; 2 = 2-Minuten-Abzähltakt usw. bis 9 = 9-Minuten-Abzähltakt). Kommen am externen Eingang keine Impulse an, zählen die Automaten im vorgewählten Minutentakt ab. Wird vor Ablauf des eingestellten Zeittaktes ein externer Takt registriert, zählt das Gerät um einen Zähler ab. Der Zwangszeitablauf wird neu gestartet.

Technische Daten:

Nennspannungen: 12V=; 24V=; / 12V; 24V; 48V; 110V; 230V 50/60Hz; Anschlußleistung: 3Watt
Schaltleistung: 230V 16A AC1

Digitale Einstellungen für:

Impulsmenge 0 bis 99 Impulse (Optional 90 – 990 Impulse/Münzeinwurf)
Impulsabzählung 0 bis 999 (990) MP1500EX) oder
(0 bis 999 (990) mit 200er-Vorteiler MP1500EX200) optional)
Zwangsablaufzeit 0 bis 9 Minuten (oder externer Impuls bzw. 200 externe Impulse)
Mindest-Impulszahl 0 bis 99 Impulse
Münzvorwahl 1 bis 9 Münzen für einen Zählvorgang

Betragsvorgabe am Münzprüfer für einen Zählimpuls an der Platine (1 x Normalzeit) programmierbar.

Montageanleitung

Obere Tür und Geldkassettenfach aufschließen und Türen entfernen.

An der oberen Tür den 10-poligen Flachbandkabelstecker oben an der Steuerplatine sowie den Schutzleiteranschluss abziehen und die Tür entfernen. Im unteren Fach die Geldkassette entnehmen.

Gewünschte Durchbrüche für die Stromkabel am Gehäuse herstellen.
Münzzeitgeber an vorgesehener Stelle mittels 3 Schrauben befestigen.

Netz-Zu- und Ableitung durch die Kabelöffnungen (Tüllen) führen und im Automat gemäß dem im Gehäuse befindlichen Schaltplan anklemmen. Bei der Elektromontage ist unbedingt darauf zu achten, dass eine allpolige Netztrennung (Kontaktöffnungsweite >3mm) zwischen Münzzeitgeber und Stromnetz vorhanden bzw. möglich ist.

**Die Installation ist nach VDE 0100 von einem zugelassenen Elektroinstallateur auszuführen!
Unbedingt nach beendeter Installation wieder die Netzteilabdeckung anmontieren!**

Nach erfolgter Elektromontage ist der verpolungsgeschützte Stecker des 10-poligen Verbindungskabels, zwischen Elektronikplatte (an der Tür) und Netzteil (hinten im Automatengehäuse), wieder oben in die Steuerplatine einzustecken. Die Geräteserie MP1500 lässt sich vor Türmontage einstellen. Bei der Geräteserie MP2500 erst Netz einschalten! MP2500 an der Elektronikplatte gemäß Beschreibung einstellen.

Obere Tür schließen. Geldkassette unten einschieben. Geldkassettenfach schließen. Das Gerät ist nun betriebsbereit.

Die Bedienungsanleitung des Gerätes ist vor Inbetriebnahme unbedingt zu lesen!

Wir danken für Ihr Vertrauen in unsere technisch hochwertigen Produkte und wünschen Ihnen für die Zukunft gute Umsätze.

Garantieleistungen

Firma IHGE gewährt auf ihre Produkte eine 12-Monatige Garantie. Die Garantiezeit beginnt mit der Übergabe des Gerätes an den Käufer. Die Garantie erstreckt sich auf Fehlerfreiheit des Gerätes derart, dass der Wert oder die Tauglichkeit nicht für den normalen Gebrauch aufgehoben oder gemindert ist. Die Gewährleistung entfällt, wenn

- der Fehler infolge nicht bestimmungsgemäßen Gebrauchs oder unsachgemäßen Eingriffs in dem Gerät auftritt,
- der Fehler infolge nicht zugelassener Ersatzteile oder Änderungen am Gerät auftritt oder
- der Nachweis nicht erbracht wird wann und wo das Gerät gekauft wurde.

Mängel, die nachweislich innerhalb von 12 Monaten ab Übergabe des Gerätes auftreten, werden kostenlos beseitigt. Dies kann durch Reparatur der defekten Teile oder durch Austausch erfolgen. Weitere Ansprüche, insbesondere Ansprüche auf Ersatz von Schäden, die nicht am Gerät selbst entstanden sind, sind ausgeschlossen. Der Käufer erklärt sich mit Inbetriebnahme des Gerätes ausdrücklich mit diesen Garantiebestimmungen als in vollem Umfang einverstanden.

IHGE-Produkte

Mechanische- und elektronische Münzprüfer, Münzzeit- und Chipkartenautomaten für Duschen, Waschmaschinen und sonstige elektrische Geräte, Zutrittskontrollsysteme, Geldwechsler, kundenspezifische Elektronik - weitere Informationen unter www.ihge.de

Programmieren des elektronischen Münzprüfers - IHGE EMP500

Münzprüfereinstellung / Betriebszustand

Schalter 1: muss bei MP1500 in Position N.O. stehen.

Schalter 2: Zählimpulsausgabe: **FAST** (SCHNELL) / **MEDIUM** (MITTEL) / **SLOW** (LANGSAM)

Anschluss 4pol.: V+ (+12VDC +/-20%) / Ausgangssignal / GND (Minus)

Schalter 3: **START** (Betriebszustand) / **SET** (Programmierung)

Schalter 4: Empfindlichkeit der Münzannahme: **MGN** (enge Toleranz) / **NOM** (mittlere Toleranz) / **MAX** (weite Toleranz)

Jeder programmierbaren Münze können Zählimpulse frei zugeordnet werden. Erreichen diese Zählimpulse einen ebenfalls frei programmierbaren internen Vorgabewert, wird ein Ausgangssignal am Münzprüfer generiert. Somit ist eine Betragsvorgabe möglich, bei der der Münzprüfer ein Ausgangssignal abgibt.

In der Regel sind die Münzen 0,50€ = 1 Ausgangsimpuls / 1,00€ = 2 Ausgangsimpulse / 2,00€ = 4 Ausgangsimpulse programmiert.

1. Münzprogrammierung (Die Schalter sind bei eingeschaltetem Münzprüfer umzustellen!)

1. Schalter 4 auf **NOM** stellen. (**NOM** → IMP/MÜNZE) = Anzahl Impulse pro Münze die intern im Münzprüfer für diese Münze generiert werden.
2. Schalter 3 auf **SET** stellen. (Programmierstellung)
3. Die Anzeige zeigt „00“.
4. Interne **Zählimpulszahl** (Wertigkeit) im Münzprüfer für die nachfolgend zu programmierende(n) Münze(n) durch Tippen der Taste **DT1** einstellen.

Beispiel: 1,00 Euro soll **einen** internen **Zählimpuls** im Münzprüfer veranlassen – Mit Taste **DT1** die Zahl „1“ einstellen – anschließend verschiedene 1,00-Euro-Stücke einwerfen bis Endsignal (3 x beep) ertönt. Wenn die Programmierung erfolgreich war wird später bei jedem Einwurf eines 1,00-Euro-Stückes **ein** Zählimpuls im Münzprüfer generiert. Nach Erreichen der internen **Impulsvorgabe** (Einstellung siehe unter Punkt 2 – Ausgangssignalprogrammierung) gibt der Münzprüfer **ein** Ausgangssignal ab. Anschließend kann sofort die nächste Münze programmiert werden, zum Beispiel 2,00 Euro. Ein 2,00-Euro-Stück soll **zwei** interne **Zählimpulse** im Münzprüfer veranlassen - Mit Taste **DT1** die Zahl „2“ einstellen – anschließend verschiedene 2,00-Euro-Stücke einwerfen bis Endsignal (3 x beep) ertönt. Wenn die Programmierung erfolgreich war werden später bei jedem Einwurf eines 2,00-Euro-Stückes **zwei** Zählimpulse im Münzprüfer generiert, usw. Der Vorgang kann für bis zu fünf Münzen wiederholt werden.

5. Rücksetzen auf „00“ ist bei falscher Eingabe durch Drücken der Taste **DT1** für länger als 2 Sekunden möglich.
6. Unterschiedliche Münzen gleichen Wertes einwerfen, bis Endsignal (3 x beep) ertönt.
7. Danach den Schalter wieder auf **START** zurückstellen.
8. War die Programmierung **nicht** erfolgreich, ertönt ein langes Signal und in der Anzeige steht „E“ für ERROR (Fehler).
9. Es können maximal 5 Münzen programmiert werden.
10. Die Programmierung ist direkt nacheinander möglich. Dazu ist lediglich über die Taste **DT1** die Impulszahl (interner Zählimpuls) für die als nächste einzuwerfende Münze einzugeben.
11. Ist kein Programmplatz mehr frei und wird versucht eine Münze einzuprogrammieren, ertönt das Fehlersignal und die Fehleranzeige „E“rror. Das Fehlersignal ertönt ebenfalls, wenn versucht wird eine bereits vorhandene Münze nochmals einzuprogrammieren.
12. Einzelne Münzen können gelöscht werden, indem ihr Programmplatz mit der Taste **DT1** angewählt wird und anschließend die Taste **DT1** nochmals länger als 2 Sekunden gedrückt gehalten wird. Die Löschung wird durch einen Quittungston und ein „C“ in der Anzeige signalisiert. **Dazu muss allerdings der Speicherplatz bekannt sein!**
13. Alle Münzen können gelöscht werden, indem bei Anzeige von „00“ die Taste **DT1** länger als 2 Sekunden gedrückt wird. Es erfolgt ebenfalls ein Quittungssignal und die Anzeige „C“.
14. Der Programmiervorgang kann jederzeit unterbrochen werden indem der Schalter 3 auf **START** und der Schalter 4 auf **NOM** gestellt wird.

2. Ausgangssignalprogrammierung

1. Schalter 4 auf **MGN** stellen. (**MGN** → EXT.IMP / INT.IMP)
2. Schalter 3 auf **SET** stellen. (Programmierstellung)
3. In der Anzeige erscheint die **Impulsanzahl (Impulsvorgabe)** die durch Münzimpulse der eingeworfenen Münze(n) intern im elektronischen Münzprüfer EMP500 erreicht werden muss, bis **ein** Ausgangsimpuls erfolgt.
4. Ist die **Impulsanzahl** der eingeworfenen Münzen höher als die programmierte **Impulsvorgabe**, wird entsprechend öfter ein Ausgangssignal generiert.

Beispiel: Die **Impulsvorgabe** wird auf „20“ gestellt - Der 0,10-Euro-Münze wird 1 **Zählimpuls**, der 0,20-Euro-Münze werden 2 **Zählimpulse**, (0,50€ = 5 **Impulse** / 1,00€ = 10 **Impulse** / 2,00€ = 20 **Impulse**) zugeordnet (siehe Punkt 1.4), müssen für einen **Ausgangsimpuls** des Münzprüfers 20 x 0,10€ (20 x 1 **Impuls** = 20 **Zählimpulse**) oder 4 x 0,50€ (4 x 5 **Impulse** = 20 **Zählimpulse** oder 1 x 0,10€ + 2 x 0,20€ + 1 x 0,50€ + 1 x 1,00€ (1x1 + 2x2 + 1x5 + 1x10 = 20 interne **Zählimpulse** = 1 **Ausgangsimpuls**).

5. Nach der Einstellung ist Schalter 4 auf **NOM** und Schalter 3 auf **START** zu stellen. Der Münzprüfer ist Betriebsbereit.
6. Soll die Einstellung geändert werden, ist der zuvor beschriebene Vorgang zu wiederholen.
7. Höhere Impulsvorgaben werden durch mehrfaches kurzes Drücken der Taste **DT1** eingestellt.
8. Bei niedrigeren Vorgaben ist der eingestellte Wert durch längeres gedrückt Halten (> 2 Sek.) zu löschen und danach durch Tippen am Taster **DT1** der neue Wert einzustellen.

3. Sonstiges

1. Wenn andere Münzen (Sondermünzen, andere Währungen) einprogrammiert werden sollen, ist es sinnvoll alle bestehenden Münzen zu löschen (siehe Punkt 1.13) und jede Münze neu zu programmieren.
2. Der Münzprüfer ist am besten nach einer Aufwärmphase von ca. 2 Minuten zu programmieren.
3. Bei Münzen mit identischer Legierung kann es trotz Größenunterschieden zu Fehlfunktionen kommen (z.Bsp. bei Schweizer Franken).
4. Wir empfehlen, den Münzprüfer nicht für Schweizer Franken zu verwenden.
5. Bei eigener Münzprogrammierung besteht ein erhöhtes Risiko für Falschgeldannahme.